

**„Etwas ist faul im Staate Dänemark.“  
Die Fachoberschule Gestaltung (FOS G 12)  
der Walter-Gropius-Schule besucht  
„Hamlet“ im Theater für Niedersachsen**

Der König ist tot! Er wurde von seinem machtbesessenen Bruder ermordet, der unmittelbar danach die Königin geheiratet und somit die dänische Krone an sich gerissen hat. Prinz Hamlet erfährt von dem perfiden Komplott und ist innerlich zerrissen: Soll er schweigen und das Unrecht ertragen, oder soll er blutige Rache nehmen?

Das Drama „Hamlet“ von William Shakespeare, in diesem Schuljahr Thema im Deutschunterricht der FOS G 12, wird durch die enge Zusammenarbeit der Walter-Gropius-Schule mit dem Theater für Niedersachsen (TfN) durch praktische Erfahrungen für alle Schüler hautnah erlebbar.



Schauspielexperimente auf der Probebühne des TfN.

Zunächst besuchen die Klassen einen theaterpädagogischen Workshop im TfN, in dem Fragen zur Inszenierung, zum Bühnenbild, zu den Schauspielern u.a. geklärt werden.

Um spielerisch weiteres Textverständnis zu gewinnen, schlüpfen die Schüler in die Rolle von Darstellern und probieren auf einer Bühne des TfN ausgewählte Szenen aus.

Am Abend findet dann der Besuch einer Aufführung im großen Haus des Theaters statt– eine schöne Erfahrung für alle Schüler! Das Theater für Niedersachsen zeigt seinem Publikum eine angenehm moderne und freche Interpretation des 400 Jahre alten Klassikers.



Gruppenfoto der Klasse FOS G 12B vor dem Theater

Zum Abschluss erfolgt die Nachbesprechung und die Reflexion des Erlebten: Schauspieler, Dramaturgin oder andere Vertreter des Theaters für Niedersachsen besuchen den Deutschunterricht der FOS zum Gedankenaustausch über den Text und die Inszenierung.



Der Hamlet-Darsteller Moritz Nikolaus Koch (links) im Gespräch mit Schülern der Klasse FOS G 12A